

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Christophori Cellarii, Gymnasii Merseb. Rectoris Latinitatis Probatae Et Exercitatae Liber Memorialis**

**Cellarius, Christoph**

**Lipsiae, MDCCLXXXVI.**

**VD18 12848352**

Vorwort

**urn:nbn:de:gbv:45:1-15306**



## V o r r e d e.

---

**D**ie Anfänger in der lateinischen Sprache haben sich nun beynahe ein ganzes Jahrhundert dieses von dem berühmten Celsarius herausgegebenen Libri memorialis latinitatis probatae nicht ohne Nutzen bedienet. Daher, und seiner Bequemlichkeit wegen, hat dieses Buch gleichsam ein Verjährungsrecht erhalten, welches durch die Bemühungen des sel. Herrn Hofrath Gesners, als auch anderer Herausgeber, noch mehr bestätigt worden. Der Herr Rektor Scheller in Brieg hat sich aber hier von einer nicht gar zu guten Seite gezeigt, da er aus einer alten Ausgabe Fehler herausgesucht hat, die schon in der Ausgabe von 1779. zum Theil verbessert worden sind, welches aber der Herr Rektor, ich

weiß nicht warum, verschwiegen hat. Wollte man hier eben so, wie der Herr Rektor verfahren, so würde man ebenfalls Fehler in seinem Wörterbuche, die man gewiß finden könnte, heraussuchen, und sie mit eben so viel Lieblosigkeit der Welt vorlegen. Aber was man hier in dieser wiederholten Ausgabe für Verbesserungen vorgenommen hat, wird jeder, der diese mit einer alten Ausgabe zusammenhält, leicht sehen können, ohne daß man es der Welt mit großem Geschrey ankündigt. Und überdies soll es ja nur ein kurzer Auszug bleiben, wo man keine Vollkommenheit in Ansehung der Menge der Wörter, sondern nur in Ansehung der Auswahl derselben und ihrer Bedeutungen erwarten wird.

Diejenigen, die es loben, sollen nach dem Urtheile des Herrn Rektors, keine Kenner der lateinischen Sprache seyn; es wird aber dieser Ausspruch nur alsdann erst seine Richtigkeit haben, wenn man dies Buch für zureichend ansieht, die lateinische Sprache vollkommen daraus zu lernen, und das Lob oder der Tadel

del

del desselben nicht durch Partheylichkeit verdächtigt wird. Die Namen eines Cellarius und Gesners sollten doch wohl Bürgen seyn, daß dieses Buch zu der Absicht, die es haben sollte, zureichend wäre, Anfängern nemlich bey Vorbereitung auf ihre Lektion und Uebersetzen deutscher Uebungen aus der Verlegenheit zu helfen. In der Vorrede der ersten Ausgabe vom Jahr 1688. sagt Cellarius, daß ihm von den Obern sey aufgetragen worden, pleniores latinarum vocum tabulas conscribere, und dieses Lob verdient es auch, man mag es nun bloß als ein Register eines größern Wörterbuchs, oder als einen Auszug aus dem Faber betrachten; und gesetzt, es hätte es auch nur ein Schüler unter Cellarii Aufsicht verfertigt, so ist es doch Ehre genug, daß der große Kenner der lateinischen Sprache, dersel. Gesner, nicht nur diesem Buche seinen Namen hat vorsehen, sondern es auch in seinem Thesauro wörtlich abdrucken lassen. Der Nutzen bey dem Gebrauche dieses Buches würde ohne Zweifel für die Jugend viel größ-

fer seyn, wenn redliche und gewissenhafte Schullehrer, welche des Cellarius noch nicht überdrüssig sind, anstatt ganze Seiten auswendig lernen zu lassen, bey einem Stammworte stehen blieben, die ursprünglichen und daher abgeleiteten Bedeutungen durch Stellen der classischen Schriftsteller aus einander setzen und deutlich erklärten, und so die ganze Familie des Worts durchgiengen, da die Bedeutungen der zusammengesetzten Worte oft wenig von den Bedeutungen der Simplicium abweichen. Was kann denn das Buch dafür, wenn es nicht seiner Absicht gemäß gebraucht wird?

Was die Citata betrifft, so ist es allerdings wahr, daß in diesem Buch verschiedenes unrecht und unbestimmt citirt ist, aber wozu dienen wohl überhaupt Citata in einem Buche, das für Anfänger bestimmt ist, welche entweder die angeführten Schriftsteller nicht besitzen, oder wegen der zu unbestimmten Anführungen nicht nachschlagen können? Wenn

z. E.

z. E. bey einem Worte stehet Sen. oder Plin., so ist die Frage, ob jener der Rhetor oder der Philosoph, ob dieser der ältere oder der jüngere sey? Die Citata haben unserer Meynung nach alsdann erst Nutzen, wenn nicht nur der Name des Autors, sondern auch das Buch und Capitel zugleich mit angezeigt ist. Doch würde diese Genauigkeit hier nichts helfen, wenn der Schüler das Buch nicht hat, oder noch nicht so weit gekommen ist, es zu lesen. Deswegen sind die Citata in dieser neuen Ausgabe gänzlich weggeblieben. Diejenigen Worte, welche aus der griechischen Sprache in die lateinische aufgenommen worden, sind aus dem Anhang an ihren gehörigen Ort eingerückt, mit dem Zusatz v. gr. vox graeca. Bey den meisten lateinischen sind die Bedeutungen nicht nur in ihre gehörige Ordnung gebracht, genauer bestimmt, und durch Anführung einiger guten Redensarten erläutert worden: sondern es sind auch mehrere den Anfängern zu wissen nöthige Worte, so viel es die Kürze erlaubte, hinzugekommen.

Auch die angehängte kurze Grammatik des Cellarius hat verschiedene Zusätze, oder vielmehr genauere Bestimmungen erhalten. Wir schmeicheln uns nicht, daß dieses Buch nunmehr ohne alle Fehler und vollkommen seyn sollte: wir begnügen uns nur damit, wenn ihm nicht der unbillige Vorwurf kann gemacht werden, daß es der Jugend nicht mehr schädlich, nicht mehr verführerisch ist, und mit Nutzen in den Schulen gebraucht werden könne. Dies ist unser Wunsch und unsere einzige Absicht bey der neuen Ausgabe dieses Buchs, dessen Gebrauch der Herr, der Geber alles Guten, ferner zum Nutzen der zarten Jugend gedeihen lassen wolle.

Leipzig, im Aprillmonat 1786.

Erklä-

Erklärung der Abkürzungen.  
(*Compendia vocum.*)

---

<b>A</b> <i>Æ. Actiu.</i> Active, Actium.	<i>G. genit.</i> Genitiuus.
<i>Adi.</i> Adiectiuum.	<i>Gen. antiq.</i> Genitiuus antiquus.
<i>Adu.</i> Adverbiuum.	<i>v. gr.</i> - vox graeca.
<i>Al.</i> alias, alii.	<i>Gramm.</i> Grammatica.
<i>Anom.</i> Anomalon.	<i>h. e.</i> hoc est.
<i>Antep. brev.</i> Antepenultima bre- uis.	<i>i. e.</i> id est.
<i>Antiq.</i> antiqua vox.	<i>id.</i> idem.
<i>Arch.</i> Archaice.	<i>Impersf.</i> Impersonale.
<i>c.</i> communis generis.	<i>Indecl.</i> Indeclinabile.
<i>c. Abl.</i> cum Ablatiuo.	<i>Inf.</i> Infinitiuus.
<i>c. Acc.</i> cum Accusatiuo.	<i>intell.</i> intelligitur.
<i>c. Coni. &amp; Inf.</i> cum Coniuncti- uo & Infinitiuo.	<i>Interi.</i> Interiectio.
<i>c. Dat.</i> cum Datiuo.	<i>interrog.</i> interrogandi.
<i>c. Inf.</i> cum Infinitiuo.	<i>inust.</i> inusitatum.
<i>car.</i> caret.	<i>it.</i> item.
<i>Compar.</i> Comparatiuus.	<i>m.</i> masculinum.
<i>Comp.</i> Compositum.	<i>n.</i> neutrum.
<i>Coniunct.</i> Coniunctio.	<i>n. pl.</i> neutrum plurale.
<i>Def.</i> Defectiuum.	<i>Neutrop.</i> Neutropassiuum.
<i>Dep.</i> Deponens.	<i>Nom.</i> Nomen.
<i>Dem.</i> Deminutiuum.	<i>Nom. defect. &amp; Adu.</i> Nomen de- fectiuum & Adverbium.
<i>Dub.</i> Dubia.	<i>o.</i> omnis generis.
<i>Dubit.</i> Dubitandi.	<i>obs. obsol.</i> obsoletum.
<i>Enclit.</i> Enclitica.	<i>opposf.</i> oppositum.
<i>Freq. frequent.</i> Frequentatiuum, frequentior.	<i>Particip.</i> Participium.
<i>F.</i> femininum.	<i>pen. dub.</i> penultima dubia.
	<i>pen. long.</i> penultima longa.
	<i>pen. brev.</i> penultima brevis.

*penult.*